

MITTEILUNGEN

Nr. 2 • April - Juni 2017 • D 1968



Deutscher Alpenverein
Sektion Aschaffenburg

**BayernTour Natur 2017
Eisklettern in Tirol
Alpenüberquerung mal anders**



**Einladung zur Mitglieder-
versammlung 2017 und
neue Datenschutzbestimmung**

Impressum

Seite 5

Bergsteigen / Wandern

Klettersteigwoche in den Dolomiten

Seite 8

Alpenüberquerung mal anders

Seite 10

Eiskalt in Tirol

Seite 14

Senioren

Nächste Aktivitäten

Seite 27

Klettern

Kletterpfeiler Waldaschaff

Seite 6

BayernTour Natur 2017

Seite 7

Vereinsintern

Nachruf - Klaus Schmilinsky gestorben

Seite 3

Einladung zur Jahres-Mitgliederversammlung 2017

Seite 3

Freie Plätze bei Touren und Kursen aus unserem Jahresprogramm

Seite 13

Referenten und Beauftragte

Seite 17

Ausrüstungs-Checkliste

Seite 18

Nächtigungsbelege auf AV-Hütten

Seite 20

Leihordnung – Ausrüstung

Seite 20

Neue Datenschutzerklärung des DAV

Seite 23

Wir begrüßen neue Mitglieder

Seite 24

Stammtische

Seite 26

Wanderplan 2/2017

Seite 26

Sportgruppe

Seite 26

Mitteilungen-Online

Seite 26

Verkaufsartikel in der Geschäftsstelle

Seite 27

Anmeldeformular

Seite 29

Nachruf Klaus Schmilinsky gestorben

Am 13. Dezember 2016 verstarb Klaus im Alter von 90 Jahren.

Als Schriftführer gehörte er 26 Jahre von 1970 - 1996 dem Vorstand unserer Sektion an. Jahrelang arbeitete er ehrenamtlich in der Geschäftsstelle.

Zum 75-jährigen Jubiläum der Sektion verfasste er eine Chronik. Eine besondere Leistung von Klaus war die lückenlose Auflistung aller Lichtbildervorträge, die in unserer Sektion von 1950 - 2007 stattfanden, geordnet nach Terminen, Rednern und den Themen.

Das waren 195 Veranstaltungen. Selbstverständlich kam auch das Bergsteigen nicht zu kurz. Den letzten Aufstieg hat er nun vollendet.

Gerhard Münch



EINLADUNG ZUR JAHRES-MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017

Der Vorstand lädt alle Mitglieder herzlich zur jährlichen Mitgliederversammlung am 16. Mai 2017 ein. Die Versammlung beginnt um 20:00 Uhr.

Nehmen Sie die Möglichkeit wahr, sich aktiv an der Gestaltung unserer Vereinsziele und den Wahlen zu den Gremien zu beteiligen!

Die Mitgliederversammlung findet wie im letzten Jahr im Pfarrsaal der Herz-Jesu-Kirche, Saarstr. 4, Aschaffenburg statt. Parkplätze gibt es gegenüber an der Großmutterwiese.

Bitte bringen Sie Ihren Mitgliedsausweis mit.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Gedenken der Verstorbenen
2. Jahresberichte des Vorstandes
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung
5. Wahlen (1. Vorsitzender, Schriftführer, Ausbildungsreferent, Jugendreferent, Rechnungsprüfer, Beirat)
6. Anträge
7. Verschiedenes

Zu Ziffer 6: Anträge müssen schriftlich bis zum 25.04.2017 bei der DAV Sektion Aschaffenburg, Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg eingegangen sein.

100%

Für alle DAV-Mitglieder

Unter Vorlage eines gültigen
Ausweises des Deutschen
Alpenvereins (DAV)!



WWW.RACE-WORX.DE

Unser Partner:

PeKaFIT
WWW.PEKAFIT.DE

RACE WORX OHG
Stengerstr. 8
63741 Aschaffenburg
Tel.: 06021 585081

Winter // Okt.-Feb.:
Mo.-Fr. 10.00 18.00 Uhr
Sa. 9.00 14.00 Uhr
Sommer // M r.-Sep.:
Mo.-Fr. 10.00 19.00 Uhr
Sa. 9.00 15.00 Uhr

Vorstand

1. Vorsitzender: Jens Fröhlich, Stockstadt
 2. Vorsitzender: Reinhold Burger, Glattbach
 3. Vorsitzender: Markus Burger, Glattbach
- Schatzmeister: Peter Scheuermeyer, Haibach
Schriftführer: Michael Eichhorn, A'burg
Jugendreferent: Philipp Weigel, A'burg
Ausbildungsreferent: Stefan Wiegand, Alzenau
Naturschutzreferent:
Heinrich Schwind, Goldbach

Beirat

Rainer Braun, Kleinostheim
Bernd Lenk, Haibach
Kontakt über die Geschäftsstelle

Geschäftsstelle

Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg,
Telefon (06021) 24081
Fax (06021) 929104
E-Mail: DAV-Aschaffenburg@t-online.de
Internet: www.alpenverein-aschaffenburg.de
www.facebook.com/Alpenverein.Aschaffenburg
www.twitter.com/Alpenverein_AB

Öffnungszeiten

mittwochs von 15 – 18 Uhr und
freitags von 15 – 17 Uhr;
vormittags nach Vereinbarung
Die Geschäftsstelle bleibt vom
13.04. - 18.04.2017 geschlossen

Kletterzentrum aschaffenburg

Wendelbergstr. 36, 63739 Aschaffenburg
Telefon (06021) 4394760
E-Mail: info@kletterzentrum-aschaffenburg.de
Internet: www.kletterzentrum-aschaffenburg.de

Herausgeber

Deutscher Alpenverein
Sektion Aschaffenburg e.V.

Auflage: 4.300 Stück – gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Die veröffentlichten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bankverbindungen

Volksbank Aschaffenburg (BLZ 795 900 00)
Kto.-Nr. 72001
IBAN: DE09 7959 0000 0000 0720 01
BIC: GENODEF1AB2
Spendenkonto Kletterhalle:
Volksbank Aschaffenburg (BLZ 795 900 00)
Kto.-Nr. 500072001
IBAN: DE35 7959 0000 0500 0720 01
BIC: GENODEF 1AB2

Redaktion

Alexandra Arz, Alexandra Brunner, Christine Fabos, Andrea Wiegand, Ilona Rauscher, Dr. Peter Sickenberger
Kontakt über die Geschäftsstelle
E-Mail: DAV-Aschaffenburg@t-online.de

Redaktionsschluss für die Mitteilungen
3/2017: 10.05.2017

Satz & Druck

Public-4u e.K., 63839 Kleinwallstadt
Verlag Regiokom, 63741 Aschaffenburg

Bildmaterial

Pixelio.de und Mitglieder des DAV Aschaffenburg;
Titelbild: Dolomiten, Daniela Leipold

Kletterfeiler Waldaschaff

Zum Jahresabschluss 2016 fanden sich im November viele ehrenamtliche Helfer des Pfeilerteams im Wanderheim Waldaschaff zu Kaffee und (Flamm-)Kuchen ein. Es wurden viele alte und neue Klettergeschichten zum Besten gegeben.

Bevor es an diesem Tag allerdings soweit war, reisten ein paar Unermüdliche auf der Suche nach der lange Zeit vermissten Sonne in den Odenwald. Nach den ersten Höhenmetern brach sie durch die Wolken und wir konnten den Starkenburger Klettersteig in Hainstadt wunderbar genießen.

Über das Jahr konnten in Waldaschaff viele neue Ideen, wie ein Slacklinespot oder familienfreundliche Routen, in die Tat umgesetzt werden. Vor allem diese lockten junge und junggebliebene „Liebhaber des Vertikal-sports“ an. Das Freizeitgelände vor Ort mit See, Wasserspielplatz und Beachvolleyball rundeten häufig einen perfekten Klettertag ab. Mit viel Sonne im Herzen und Vorfreude auf das neue Kletterjahr verabschiedeten wir uns an diesem Tag.

Die Planungen für die neue Saison haben bereits begonnen. Der Kletterbetrieb an den Pfeilern wird, witterungsabhängig, voraus-

sichtlich Ende April starten. Nähere Informationen zu den Öffnungszeiten und besonderen Aktionen gibt es im Internet unter <http://kletterzentrum-ab.de/108-0-Kletterfeiler.html>
Euer Kompetenzteam Kletterfeiler

Text und Bilder: Markus Kunkel



Starkenburger Klettersteig in Hainstadt

BayernTour Natur 2017

Natur- und Sporterlebnisse an den Kletterpfeilern am Freizeitgelände in Waldaschaff am 18.06.2017

Deutschlands größte Umweltbildungsaktion, die BayernTour Natur, startet im April 2017. Die Sektion Aschaffenburg wird sich in diesem Jahr in Kooperation mit der Gemeinde Waldaschaff mit einer eigenen Veranstaltung an den dortigen Kletterpfeilern (<http://kletterzentrum-ab.de/108-0-Kletterpfeiler.html>) beteiligen.

Der Natur- und Umweltschutz ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit auf allen Ebenen des DAV. Das Naturerleben, Klima- und naturverträgliches Wandern, Bergsteigen, Klettern stehen im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten. Aber auch der sportliche Aspekt kommt nicht zu kurz. Dies spiegelt sich auch in unserem Programm und unserem Angebot für BayernTour Natur 2017 wider.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 18.06.2017 von 10 bis ca. 15 Uhr an den Kletterpfeilern am Freizeitgelände der Gemeinde Waldaschaff „Am Knüchel“ mit Wasserspiel-, Beachvolleyball- und Bolzplatz statt. Hier können alle Altersgruppen, insbesondere Familien mit Kindern, sich spielerisch oder sportlich betätigen. Das Gelände ist mit dem VAB Bus Linie 47 zu erreichen.

Angeboten werden folgende Aktivitäten:

Informationen zum Naturerleben in Mittelgebirgen und Alpen; Ausrüstungstipps mit Anschauungsmaterial, eine Seilrutsche für Kinder, Einführungen in das Alpinklettern (Mehrseilrouten), Schnupperklettern, „Jägerlatein“ aus dem Spessart sowie kurze Mountainbike-Erkundungstouren. Ehrenamtliche aus den verschiedenen Gruppierungen der Sektion beteiligen sich an diesen Aktionen und stehen auch für Fragen zur Verfügung. Aus Waldaschaff kommt eine „Kräuterhexe“, die eine Einführung in die Kräuterkunde und -suche gibt (Unkostenbeitrag).



Kletterpfeiler in Waldaschaff

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns darauf, Sie mit Ihren Familien am Kletterpfiler zu treffen. Die DAV-Angebote sind kostenfrei. Wer sich daran aktiv beteiligen will, muss jedoch sein Bike und die jeweils nötige Sicherheitsausrüstung mitbringen; die Schnupperkletterausrüstung ist vorhanden.

Zur Stärkung und Erfrischung ist eine kleine Verpflegungsstation mit Getränken, Kaffee und Kuchen geplant. Kuchen Spenden sind äußerst willkommen!

Gleichzeitig bitten wir alle Ehrenamtlichen und Interessierten unserer Sektion um ihre Anregungen und ihre Unterstützung. Bitte wendet Euch direkt an unsere Geschäftsstelle im Roßmarkt, Aschaffenburg unter DAV-Aschaffenburg@t-online.de oder Telefon 06021-24081.

Weitere Informationen zum Ablauf und zur Durchführung bei unbeständigem schlechtem Wetter finden Sie zeitnah unter www.alpenverein-aschaffenburg.de/.

*Text und Bild: Heinrich Schwind
(Naturschutzreferent)*

Klettersteigwoche in den Dolomiten vom 04.09. - 09.09.2016

Am Sonntag, dem 04.09., starteten wir mit unserem Tourenführer Edgar Stenger Richtung Südtirol und erreichten unsere Unterkunft, die Valentinihütte am Sellajoch, nach anstrengender zehnstündiger Fahrt. An diesem Abend regnete es noch ausgiebig.

Zum Glück konnte der Wind die Wolken alle vertreiben, so dass sich am nächsten Tag immer wieder die Sonne zeigte. Wir begannen unsere Klettersteigwoche nach dem Frühstück mit der Erprobung verschiedener Klettertechniken in der »steinernen Stadt«. Gegen Mittag folgte dann die Umsetzung im nahe gelegenen Klettersteig Col Rodella. Ein kurzer und knackiger C-Klettersteig, den alle Teilnehmer mit Bravour meisterten. An diesem Nachmittag blieb noch etwas Zeit; wir fuhren nach Wolkenstein und wanderten durch das wunderschöne Langental.

Hier wurde es Zeit für das erste Gruppenfoto. Der dazu auserwählte Fels erschien uns geradezu ideal. Der Auf- und insbesondere der Abstieg von diesem Fels gestaltete sich als besondere Herausforderung des Tages. Es gab insgeheim die Überlegung einzelner

Teilnehmer, die Bergwacht zu verständigen. Wir lösten das Problem dann natürlich selbst, fachmännisch und kompetent.



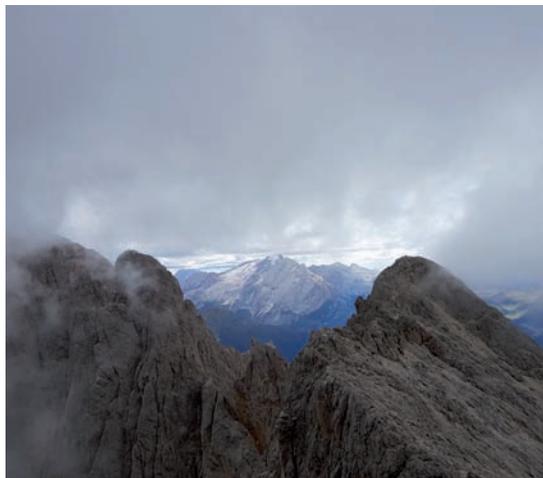
Auf dem Plattkofel

Am zweiten Tag stand der Oskar-Schuster-Steig auf dem Programm. Wir fuhren mit der Gondelbahn zur Langkofelscharte hinauf und stiegen dann ca. 350 Hm steil ab zur Langkofelhütte. Links vorbei folgte dann ein längerer Anstieg, bis wir den Einstieg des Klettersteigs erreichten. Der besondere Reiz dieses B-Klettersteigs lag, abgesehen von der imposanten Aussicht in den Kessel des Plattkofel und Langkofelmassivs, in den vielen ungesicherten Kletterpassagen. Auf dem Gipfel des Plattkofels folgte natürlich das obligatorische Foto am Gipfelkreuz, bevor wir zur Plattkofelhütte abstiegen. Dort legten wir eine kleine Verschnaufpause ein und stärkten uns, bevor wir auf dem Friedrich-August-Weg das letzte Stück unserer achtstündigen Tour zurücklegten. Wir kamen alle wohlbehalten, hungrig und voller Eindrücke an unserer Unterkunft an.

Der dritte Tag führte uns auf den Sass Rigais, mit 3025 m der höchste Berg der Geislergruppe. Wir fuhren mit der Col Raiser Bahn zur Bergstation und wählten für den Aufstieg den Ostgrat. Bevor wir die steilen Serpentinaen der Schuttrinne bis zum Einstieg in den Klettersteig überwinden mussten, führte uns

der Weg über saftige Weiden und Viehgrater. Bei einem Traumwetter konnten wir Murmeltiere beobachten und das ein oder andere Foto vom dort häufig vorkommende Edelweiß und Enzian knipsen. Auf dem Gipfel wurden wir mit einem herrlichen Panoramablick auf Langkofel und die Puez-Gruppe belohnt. Natürlich wurde das Gipfelfoto geschossen, bevor uns der Abstieg über den Süd-Westgrat führte. Für diesen B-Klettersteig brauchten wir insgesamt sieben Stunden.

Den Höhepunkt unserer Tourenwoche bildete der letzte Tag mit dem bekannten Pisciadu-Klettersteig. Gegen 11 Uhr starteten wir Richtung Grödner Joch, um nicht in das übliche Vormittagsgedränge zu geraten. Das Wetter konnte nicht besser sein, strahlender Sonnenschein, fast wolkenloser Himmel und kaum noch Wind. Nach einem ca. einstündigen Anstieg erreichten wir den Einstieg in den C-Klettersteig, der sich als technisch anspruchsvoll und teilweise recht ausgesetzt erwies. Dafür kletterten wir immer mit dem Wasserfall zur linken und konnten wunderschöne Ausblicke genießen. Oben angelangt stärkten wir uns in der auf 2588 m gelegenen



Pisciaduseehütte. Der noch einmal sehr anspruchsvolle Abstieg führte uns durch das an diesem Nachmittag noch sehr stark frequentierte Val Setus.

Zum letzten Mal durften wir an diesem Abend das leckere, abwechslungsreiche Vier-Gänge-Menü genießen. Unsere Unterkunft war wirklich gut ausgewählt, es fehlte uns an nichts in dieser Woche. In der Valentinihütte, einem Familienbetrieb, funktionierte die Teamarbeit genauso hervorragend wie in unserem Team.

Alle Teilnehmer dieser Tourenwoche bewältigten die Tage mit viel Motivation, Ausdauer, Elan und Spaß, und nicht zuletzt die gute Vorbereitung, die sorgfältige Auswahl der Touren durch unseren Tourenführer Edgar Stenger und sein steter Blick auf die Einhaltung von Sicherheitsmaßnahmen trugen dazu bei, dass die Woche für alle ein voller Erfolg wurde.

Bericht: Birgit Asp

Fotos: Daniela Leipold

Oben drüber statt unten durch - Alpenüberquerung mal anders

*vom Vierwaldstätter See zum Lago Maggiore
(10.07. - 18.07.2016)*

Es ist einfach, sich in den Zug zu setzen und durch den Gotthardtunnel zu fahren. Über den Gebirgszug zu wandern, ist schon etwas Anderes. Und das haben wir getan. Wir, eine Truppe mit viel Moral und Zusammenhalt, wie sich in den Tagen herausstellte, sind Edith, Bärbel, Jutta, Lothar, Heribert, Jupp und Jens.

Nach der Zuganreise nach Flüelen (Kanton Uri) beginnt unsere zu-Fuß-Überquerung bei strahlendem Sonnenschein mit einer Einwanderung nach Erstfeld. Der Weg führt zuerst noch am Vierwaldstätter See entlang, dann begleitet uns, neben der Gotthardautobahn, der Fluss Reuss bis ans erste Etappenziel.

Am nächsten Tag geht es das erste Mal bergauf - zum Arnisee (1370 m). Der Anstieg ist bereits gegen Mittag geschafft, so dass wir uns nach einer kurzen Jause noch auf eine Rundtour über den Sunnig Grat (2034 m) aufmachen.



Alpensüdseite

Die nächste Tagesetappe beginnt im Nebel. Der Arnisee zeigt sich dabei von einer ganz anderen Seite und über einen schönen Wanderweg geht es langsam wieder Richtung Reusstal, nach Gurtnellen, wo wir Lamas auf der Weide antreffen. Nach Überquerung der Reuss und der uns begleitenden Gotthardautobahn steigen wir langsam wieder auf. Der Wanderweg führt uns, jetzt leider bei einsetzendem Regen, zur Treschhütte (SAC) im Felital auf 1475 m, die wir ziemlich durchnässt

erreichen. Der Abend klingt sehr lustig mit der Hüttencrew aus, da wir uns blendend verstehen und das abendliche Milchholen von der nahen Alpe mit einer Kraxe (Jupp lässt es sich nicht nehmen, das Teil zur Hütte zu tragen) noch für tollen Gesprächsstoff und Bilder sorgt.



Aufstieg Passo Bornengo

Die Wettervorhersage für den Folgetag ist nicht die Beste, aber wir starten bei (noch) trockenem Wetter Richtung Oberalppass (2044 m). Von dort geht es gestärkt weiter, leider wieder im Dauerregen, zur Maighelshütte (SAC) auf 2309 m. Die Hütte erreichen wir völlig durchnässt, der Hüttenwirt heizt aber den Trockenraum für uns an. So können wir im Trockenem sitzen und den fallenden Außentemperaturen regelrecht zuschauen. Der Regen verwandelt sich in Schnee, die Schneefallgrenze sinkt.

Die eigentliche Alpenüberquerung über den Passo Bornengo (2631 m) steht heute an und was sagt das Wetter? Draußen ist es weiß - rund 10 cm Neuschnee an der Hütte bei 0° Außentemperatur - und es schneit weiter. Das wird frostig! Trotzdem brechen wir auf und versuchen den Übertritt auf die Alpensüdseite. Draußen ist es ungemütlich. Aber gut eingepackt macht der Schneefall nicht so

viel aus, nur der kalte Wind ist unangenehm. Auf die gute Laune der Truppe übertragen sich die frostigen Temperaturen aber nicht, so dass immer wieder ein flotter Spruch und aufmunternde Worte zu hören sind. Jens führt uns dann auch zielsicher über den Pass Richtung Val Canaria. Dort, nur ein paar 100 Höhenmeter unterhalb des Jochs, erfolgt der Wetterumschwung. Der Schneefall hört auf, die Wolken lichten sich, die Sonne kommt durch, die Temperaturen steigen fühlbar und der Boden verwandelt sich atemberaubend schnell von der weißen Pracht in eine Sommerwiese und das alles bei einer phänomenalen Fernsicht. Die Alpensüdseite hat uns - Heureka!!! Den Abend beschließen wir dann auch das erste (!) Mal auf der Sonnenterrasse am Lago Ritòm im Piora Tal (1850 m).



Capanna Leit

Nach dieser Königsetappe führt uns der Weg vorerst wieder ins Tal. Den Abstieg nach Piotta versüßen wir uns durch Nutzung der Rittombahn, einer der steilsten Standseilbahnen Europas. Nach einem kurzen Zwischenstopp im Nachbarort Ambri - Einkauf für unsere angestrebte Übernachtung auf einer Selbstversorgerhütte - zieht es uns wieder den Berg hinauf. Über den herrlich gelegenen Bergsee Lago Tremorgio (1830 m) erreichen wir das Etappenziel, die Capanna Leit (2260 m).

Eine Woche sind wir jetzt schon unterwegs - es ist kaum zu glauben, denn jeder Tag hat etwas Neues zu bieten ist total abwechslungsreich und einfach nur toll. Daher packen wir wieder unseren Rucksack und ziehen weiter zu unserem heutigen Ziel, der Selbstversorgerhütte Rifugio Barone (2172 m). Bevor wir dort aber nach 11 Stunden ankommen, geht es an der Capanna Campo Tencia (2140 m) vorbei. Dort verlässt uns kurzzeitig Edith. Sie möchte das anstehende Wegstück nicht mitgehen, bleibt daher auf der Hütte und verabredet sich mit uns für den Folgetag. Daher ziehen wir nur noch zu sechst weiter. Der Weg ist lang, steinig, teilweise schlecht bis gar nicht markiert und führt uns über noch zwei gewaltige Jochs inkl. kleinerer Schneefelder, bevor wir abends gegen 19 Uhr den See oberhalb der Baronehütte erblicken. Wir freuen uns schon auf einen gemütlichen Abend auf der Hütte. Beim Abstieg müssen wir aber feststellen, dass wir nicht alleine sind. Vor der Hütte stehen Zelte, es riecht nach Bratwurst - ein italienischer Tauchverein ist eingefallen. Zum Glück gibt es noch genau 6 freie Schlafplätze, und so verbringen wir den Abend in italienischer Gesellschaft und bekommen von den Bratwürsten und Spare Ribs auch etwas ab.

Nach der Nacht - die wirklich erste Nacht mit Mitmenschen im Übernachtungsraum - steht die Schlussetappe an - das Endziel Contra bei

Locarno. Daher steigen wir ab, genießen die jetzt schon mediterrane Landschaft und lassen uns im Talort Sonogno den verdienten Kaffee schmecken.



Weg zur Barone

Von hier aus fahren wir mit dem Bus nach Lavertezzo, wo es über eine wunderschöne Steinbrücke zu Fuß weitergeht. Der Weg schlängelt sich im Verzascatal, teils am Fluss entlang, dann wieder über die Höhen durch Ortschaften, bevor wir auf den Stausee Lago di Vogorno hinunterblicken können. Wir steigen nach Mergoscia ab und fahren mit dem Bus die letzten Kilometer nach Contra. Hier treffen wir Edith wieder, die kurz vor uns angekommen ist. Im Casa San Bernardo lassen wir unseren letzten gemeinsamen Abend bei Steinpilz-Risotto, Merlot und weiteren Köstlichkeiten ausklingen. Eine wirklich gelungene Tour, die immer noch nicht ganz zu Ende ist. Wir haben ja noch einen Tag.

Den letzten Tag verbringen wir dann auch eher wie Touristen :-). Gemütliches langes Frühstück und als Abschluss besichtigen wir die Wallfahrtskirche Madonna del Sasso oberhalb Locarnos, bummeln am See und lassen uns die mediterrane Küche schmecken, bevor uns die Schweizer Bahn pünktlich, die Deutsche Bahn verspätet, nach Aschaffenburg bringt.

Fazit: Eine tolle, abwechslungsreich geführte Tour mit vielen verschiedenen Facetten - wobei nicht nur das Wetter seinen Beitrag dazu geleistet hat. Die Gruppendynamik war exzellent und die landschaftlichen Veränderungen faszinierend. Ein dickes Lob an Jens, der uns alle gut über die Alpen gebracht hat.

Text und Bilder: Jutta Blahak



Freie Plätze bei Touren und Kursen aus unserem Jahresprogramm

(Stand 06.02.2017)

Nähere Informationen gibt es im Jahresprogramm, auf der Homepage unter „Programme“ und dem entsprechenden Unterpunkt sowie in der Geschäftsstelle. Für alle anderen Touren besteht die Möglichkeit, sich unverbindlich auf die Warteliste setzen zu lassen. Es werden durch Stornierungen immer wieder Plätze frei. Anmeldung über die Geschäftsstelle oder über das Online-Formular auf der Homepage.

Bergwandern, Hochtouren

S 2017-03: Höhenwege im Wallis/Schweiz, 10.09. – 17.09.2017

S 2017-06: Kaisergebirge – Bergwandern und Normalanstiege auf die höchsten Gipfel, 15.08. – 19.08.2017

S 2017-09: Zillertaler Alpen – Der Hauptkamm, 17.09. – 25.09.2017

S 2017-11: Hochtourentraining 4000er im Wallis, 15.07. – 21.07.2017

Kurse der AG Ausbildung

T 2017-03: Spaltenbergung und Selbstrettung, neuer Termin: 22.04.2017
siehe auch „Klettern“

Klettern

K 2017-02: Rhön, Vorstiegskurs für Anfänger Juni, 09.06. – 11.06.2017

K 2017-03: Genussklettern in der Fränkischen Schweiz, 01.07. – 02.07.2017

K 2017-04: Rhön, Vorstiegskurs für Anfänger Juli, 21.07. – 23.07.2017

K 2017-05: Klettern auf Sardinien in Cala Gonnone, 22.10. – 29.10.2017

T 2017-04: Mehrseillängen-Klettern in Waldaschaff, Termine ab Mai

T 2017-05: Sturz- und Sicherungstraining, 06.05.2017

Mountainbike

MTB 2017-04: Tourenwoche im Aostatal – Reloaded, 22.07. – 29.07.2017

MTB 2017-13: Fahrtechnik und Touren Winterberg, 20.05. – 22.05.2017

MTB 2017-14: Fahrtechnik Advanced Girls, 25.05.2017

MTB 2017-15: Vinschgau – Fahrtechnikkurs on Trail, 25.08. – 30.08.2017

Außerdem gibt es noch freie Plätze bei den Aktivitäten der Jugend- und Familiengruppe.



Eiskalt in Tirol 27. bis 30. Januar 2017

Tag 1 – Von Dingen, die fallen und solchen, die es nicht tun

Nachdem wir uns um 5 Uhr zur Abfahrt in Aschaffenburg getroffen haben, waren wir pünktlich zum Sonnenaufgang mit Morgenröte und ein wenig Föhnneinfluss im Allgäu. Ein vielversprechender Blick auf die Alpen, schon von der Autobahn aus ließ das Beste für den Tag erwarten. Die Zugspitze haben wir hinter uns gelassen und den ersten Tag am „Kühtai Bacherl“ verbracht. Bei etwa -10 °C war es nicht sehr angenehm nach der ersten Seillänge die Daunenjacke hinab fallen zu sehen (Dinge, die Fallen, Michi). Viel schwerer gestaltete sich hingegen das Hinabwerfen des Seils am Ende des Tages, welches leider wiederholt im Baum hängen blieb. (Dinge, die nicht fallen, Pascal). Running Gags sind gut fürs Teambuilding.

So war der erste Tag dazu da, um sich gegenseitig kennenzulernen; Vertrauen zu schaffen in Material und Mensch. Am Abend in Paxmar, unserem Zielort, angekommen gab es noch eine Theorieeinheit: Umgang mit den Eisge-

räten, Füße richtig setzen, Standplatzmodul vorbereiten – Basics eben.

Tag 2 – Rush-Hour auf dem Eis

Der zweite Tag war definitiv unser Technik-Tag. Um 9:00 Uhr brachen wir zum „Easy Afternoon“ auf, einem Wasserfall am Ende des Sellraintals am Fuße des Lüsener Fernerkogel (3298 m).

Die Lehrinhalte an diesem Tag waren: Standplatz bauen, Parallel- und Diagonaltechnik, sowie Eisschrauben setzen im Nachstieg. Im Nachstieg zwecks der Übung, denn es verlangt schon einiges an Standfestigkeit, um einhändig eine 16 cm-Schraube ins Eis zu drehen. Am Fuß des Wasserfalls haben wir auch zur Übung eine Eissanduhr oder Abalakow (nach Jewgeni Abalakow, *1907 †1948) gebaut.

Es kann passieren, dass es im Laufe eines so schönen Tages mit idealen Bedingungen, -8 °C und blauer Himmel, auch ein wenig voll wird. Nicht so schön ist es, wenn dann eine Gruppe ein Gelände für sich alleine bean-



spricht. Nun ja - unser aller Zündschnur war am Ende des Tages jedenfalls lange genug, dass wir alle versöhnlich auseinander gegangen sind, auch die von Benny, der in dem Durcheinander mal versehentlich auf ein Seil der anderen Mannschaft getreten ist. Am Abend waren neben Gott und der Welt noch Schraubenfestigkeit und die Einordnung von Eisklettergeländen in verschiedene Schwierigkeitsstufen Thema in gemütlicher Runde.

Tag 3 – Zu Müde für ein viertes Bier

Das Essen im Berggasthof war jeden Abend ein Gedicht. Drei deftige Gänge verhinderten allzu starkes Abmagern.

Gefühlt wurde es wärmer. Das Eisklettern ist und bleibt aber auch am dritten Tag ein schattiges Vergnügen, während sich die Stubaier Alpen rundum in der schönsten Januarsonne majestätisch in den blauen Himmel erstrecken. Von unserem Standplatz aus, allen voran der Lüsenser Fernerkogel und das Westfalenhaus (2273m), welches idyllisch in der gegenüberliegenden Scharte liegend zu sehen war. Bei der Rückkehr zum Auto zeigte das Thermometer -7 °C. Wir waren den zweiten Tag in Folge am gleichen Wasserfall bei sehr entspannter Atmosphäre. Spannend war durchaus, den Locals zuzusehen, die 60 Meter Seillänge mit 4 Sicherungspunkten gegangen sind. Wer kann, der kann.

Was wir können und was nicht, haben wir von



Kalle, unserem Trainer, mit einer Videoanalyse vor Augen geführt bekommen. Kalle kann: Eisgeräte aus großer Höhe erstaunlich weit werfen - vermutlich in der irrigen Annahme eine Horde Orks würde in das Sellraintal einfallen. Aber die hätten bei seinen Eisgeräten sowieso keine Chance. Außerdem ist jeder mal vorgestiegen und der Quergang mit zwei sichernden Personen wurde geübt.

Tag 4 – Weiter als sonst

Am vierten und letzten Klettertag wurde es wärmer, leichte Plusgrade sorgten für nasse Seile und nasse Handschuhe. Aufgrund des guten Wetters konnten wir mehr Inhalte durchführen, als es bei früheren Kursen möglich war. Vorsteigen und Standplatzbau durch die Teilnehmer sowie Abseilen an der selbst gebauten Eissanduhr stand auf dem Programm. Ansonsten sind wir noch Top Rope die ein oder andere schöne Stelle geklettert und haben unsere letzten Körner verschossen, bevor wir bereits gegen 15 Uhr die Heimreise antraten.



SCHWIND
SEHEN & HÖREN

SCHWIND UND ADIDAS

Sportbrillenkompetenz seit über 10 Jahren

Ihre Sportbrille verglasen wir individuell nach Ihren Vorstellungen.
Wir bieten Ihnen heute, was gestern noch nicht möglich war.



Adidas terrex pro

Auf Wiedersehen. Auf Wiederhören. In einer unserer SCHWIND Filialen in Ihrer Nähe:
Aschaffenburg | Haibach | Hösbach | Kleinostheim | Miltenberg | Obernburg | Seligenstadt

www.schwind-sehen-hoeren.de



Tag 5 – Sonderurlaub

Obwohl der Kurs für fünf Tage ausgeschrieben war, waren nur 4 Tage eingeplant. Und das reicht auch. So hatten wir alle noch einen Tag zur Regeneration. Vier Mann Gruppenstärke, ideale Kursdauer, bestes Wetter. Es war ein durchweg gelungener Winterausflug, an den die Erinnerung noch sehr viel länger präsent sein wird, als die wenigen blauen Flecken.

Viele Grüße - Kalle, Pascal, Benny, Michi

Bericht & Photos: Michael Imhof



Hintergrundinfos:

Die Eissanduhr (nach dem Erfinder auch Abalakow-Eissanduhr oder Abalakow-Schlinge) ist ein Sicherungspunkt im Eis, der sich besonders zum Abseilen und als Standplatz eignet. Die Eissanduhr ist relativ unempfindlich gegen Druckschmelzung und Sonneneinstrahlung.

Mittels einer möglichst langen Eisschraube bohrt man schräg zwei Kanäle ins kompakte Eis, die sich im Eis in einem Winkel von ungefähr 60 Grad treffen. Anschließend fädelt man mit einem Drahtaken eine Reepschnur ein. Hierbei eignen sich Kevlar-Reepschüre besonders gut, es gibt

auch spezielle „Sanduhrfädler“, die bei Verwendung von normalen Reepschnüren vorteilhaft sind.

Die Bezeichnung „Eissanduhr“ leitet sich aus der vom Prinzip her ähnlichen „Sanduhr“ ab, die zur Sicherung im Fels verwendet wird und bei der die zur Sicherung verwendeten Felsformationen das Aussehen einer Sanduhr haben.

Referenten und Beauftragte

Familiengruppenbeauftragter:

Rainer Braun, Kleinostheim

Materialreferent:

Bernd Lenk, Haibach

Mountainbikereferent:

Bernd Schätzle, Hösbach

Seniorenbeauftragte:

Brigitte Sauer, Aschaffenburg und
 Uschi Wenzel, Großostheim

Vortragsreferent:

Astrid Stüllein, Hösbach

Wanderreferent:

Reinhold Brehm, Bessenbach

Wegereferent:

Josef Sickenberger, Kleinostheim

Kontakt über die Geschäftsstelle:
 Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg,
 Telefon (06021) 24081
 Fax (06021) 929104
 E-Mail: DAV-Aschaffenburg@t-online.de

Ausrüstungs-Checkliste

Als Teilnehmer einer geführten Tour müssen Sie über bestimmte Ausrüstungsgegenstände verfügen können. Aus diesem Grund wurde eine Liste erstellt, die Ihnen als Leitfaden dienen und eine Hilfe beim Zusammenstellen der persönlichen Ausrüstung sein soll. Somit können unliebsame Überraschungen

Zur Standardausrüstung für alle Bereiche zählen:

Touren- bzw. Tagesrucksack

- Getränkeflasche
- persönliche Kleidung mit ausreichendem Wärme-, Sonnen- und Nässeschutz
- Erste Hilfe-Päckchen

Bereich „Bergwandern“

- feste Wanderschuhe (A)

Bereich „alpines Bergwandern“

- feste Bergschuhe (A/B)
- ggf. Teleskopstöcke (können in der Geschäftsstelle geliehen werden)

Bereich „Hochtouren“

- steigeisenfeste Schuhe (C)
- ggf. Teleskopstöcke (können in der Geschäftsstelle geliehen werden)
- Klettergurt
- Helm (bei anspruchsvollen Hochtouren)
- 2 Schnappkarabiner
- 2-3 Schraubkarabiner (besser Safe-Lock Karabiner)
- Bandschlinge 120 cm
- Bandschlinge 60 cm
- Kurzprusik (5 mm Reepschnur, 90 cm)
- Reepschnur 6 mm, doppelte Körperlänge
- Reepschnur 6 mm einfache Körperlänge
- 1 Eisschraube
- 1 Seil (50 m Vollseil) je Seilschaft
- Biwaksack

unterwegs vermieden werden. Bitte prüfen Sie Ihre Ausrüstung rechtzeitig auf Funktion bzw. Sicherheit. Die Teilnahme an einer Tour kann aufgrund von Ausrüstung, die nicht dem aktuellen Stand entspricht (z. B. durch Rückruf von Klettersteigsets), untersagt werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Tourenleiter.

- Eispickel mit Schutz (können in der Geschäftsstelle geliehen werden)
- Steigeisen (können in der Geschäftsstelle geliehen werden)
- Stirnlampe
- Gletscherbrille

Bereich „Klettersteige“

- feste Bergschuhe (B/C)
- Brust- und Hüftsitzgurt oder Komplettgurt
- 1 Bandschlinge 60 cm
- 1 Automatik- oder Schraubkarabiner
- Klettersteigset nach aktuellem Stand
- Helm
- ggf. Handschuhe
- Biwaksack

Bereich „Klettern“

- Klettergurt
- Helm
- Bandschlinge 60 cm
- Schraubkarabiner
- Kletterschuhe
- ggf. 60 m Kletterseil/Halbseil
- ggf. mobile Sicherungsgeräte

Bereich „Mountainbike“

- Mountainbike
- Helm
- Handschuhe
- Minitool
- Pumpe
- Ersatzschlauch

Premiere
14. Juni 2017

Theaterfaszination
unter freiem Himmel


**CLINGENBURG
FESTSPIELE**

vom 14 Juni
bis 8. August 2017

Aladin

Von Samuel Renken
nach Erzählungen aus 1001 Nacht

**Jesus Mohammed
geht baden**

Junges Theater von Marcel Krohn

**The Blues Brothers
Tribute Show**

Eine Hommage der Blue Onions

Mambo Mania

Musical-Revue mit den Songs aus
Dirty Dancing



CABARET

Musical von John Kander

Buch: Joe Masteroff Gesangstexte: Fred Ebb

Nach dem Stück „Ich bin eine Kamera“ von John Druten
und Erzählungen von Christopher Isherwood

Premiere
21. Juli 2017

Lustspiel von Heinrich von Kleist

Premiere
29. Juni 2017

von Alfons Schweiggert


CLINGENBURG FESTSPIELE

**3,00 €
Rabatt**

auf den regulären Eintrittspreis zu
„Cabaret“, „Der zerbrochene Krug“ oder
„Ein Münchner im Himmel und in der Hölle“

Coupon ausschneiden und beim
Kauf einer Eintrittskarte in der
Touristinformation Klingenberg mit
Ihrem DAV-Mitgliedsausweis vorlegen.

An allen Reservix bzw. ADticket
Vorverkaufsstellen mit nachfolgend
stehende DAV-Rabatt-Code:

DAV-CF17

Kartenbestellungen, alle Termine & Informationen

www.clingenburger-festspiele.de • Tel. 09372 3040

 Sparkasse
Miltenberg-Obernburg

WIKAL

 Stadt
Klingenberg
a. Main

Wengertner
Bauunternehmen 

 suffel
 Linde

Nächtigungsbelege auf AV-Hütten

1. Als Nächtigungsgast erhalten Sie für **jede** Übernachtung einen Übernachtungsbeleg, auch wenn Sie einer Gruppe angehören.
2. Für mehrere Übernachtungen gibt es entsprechend viele Belege.
3. Bewahren Sie alle Nächtigungsbelege einer Tour sorgfältig auf, denn die Schlafkarte ist der notwendige Nachweis, dass Sie auf der Hütte übernachtet haben, falls Sie die **Reisegepäckversicherung** in Anspruch nehmen müssen. Sie ist der Schadensanzeige beizufügen. Der Beleg ist **nicht übertragbar** und nur mit dem **Tagesstempel** der Hütte gültig. Nur durch die korrekte Verrechnung der ausgegebenen Nächtigungsbelege können die DAV-Sektionen die Hütten und Wege für Sie in Ordnung halten.

Bitte legen Sie deshalb Wert auf die Aushändigung der Schlafkarten. Die ausgegebenen Marken erleichtern den hüttenbesitzenden AV-Sektionen die jährlichen Hüttenabrechnungen und garantieren ihnen die zuverlässige Zurechnung der Einnahmen aus den Nächtigungsgebühren.

Eltern mit Kindern,

die keinen Mitgliedsausweis besitzen, müssen damit rechnen, auf den Hütten im Gebirge für die Kinder keine Ermäßigung zu erhalten. Diese höheren Hüttengebühren können vermieden werden, wenn die Kinder als Mitglieder des DAV eingetragen sind und einen Mitgliedsausweis besitzen.

Leihordnung – Ausrüstung

Die Geschäftsstelle verleiht oder vermietet:

Ausrüstungsgegenstand	Leihgebühr (EUR/Woche)	Pfand (EUR)	Verzugskosten (EUR/Tag)	Alle Leihgegenstände werden grundsätzlich nur an Sektionsmitglieder verliehen. Bitte gültigen Mitgliedsausweis vorlegen. Die Leihfrist beträgt für alle Leihgegenstände maximal 4 Wochen. Bei verspäteter Rückgabe werden Verzugskosten berechnet. Wir erwarten, dass Ausrüstung, Bücher und Karten pfleglich behandelt werden. Ein Bücher- und Kartenverzeichnis finden Sie auf unserer Homepage unter www.alpenverein-aschaffenburg.de .
Teleskop-Wanderstöcke	5,-	30,-	1,00	
Eispickel	10,-	30,-	1,50	
Steigeisen	10,-	30,-	1,50	
Eispickel + Steigeisen als Set	15,-	60,-	2,50	
Steileisgeräte (Paar)	15,-	30,-	2,50	
Schaufel	5,-	30,-	1,00	
Sonden	5,-	30,-	1,00	
LVS-Geräte	15,-	30,-	2,50	
Winter-Sicherheits-Set (Schaufel + Sonde + LVS)	20,-	90,-	3,50	
Schneeschuhe	15,-	30,-	2,50	
Hüttenschlüssel		50,-	0,10	
Bücher und Karten	-,-	-,-	0,10	

1. Bleibende Veränderungen, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können, werden als Sachbeschädigung bewertet. Die Sektion besteht in diesem Fall auf Schadenersatz.
 2. Für verschmutzte Gegenstände wird eine Reinigungsgebühr von 5,- bis 10,- EUR/Stück erhoben.
 3. Die Nutzung der Materialien erfolgt auf eigene Gefahr.
 4. Die Sektion Aschaffenburg übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch den Gebrauch der Leihmaterialien entstehen.
- Wir hoffen auf Ihr Verständnis und die Einhaltung der Spielregeln, denn noch viele Mitglieder sollen die Leihgaben benutzen können.



PFLASTERBAU
ERD-BAGGER
ARBEITEN



Wir bringen Ihr

Projekt zum Erfolg

- Pflasterbau
- Gartengestaltung
- Abbrucharbeiten
- Erd- und Baggararbeiten
- Kanalarbeiten und Trockenlegungen
- Mauern und Hangbefestigungen

Bauleitung: Stephan Heun Mobil: 0171/1231204
www.gb-pflasterbau.de • info@gb-pflasterbau.de

G. Bachmann Natur- und Verbundsteinvertrieb • Schimbornerstraße 59 • 63768 Hösbach



Placeholder text line 1

Placeholder text line 2

Placeholder text line 3



Placeholder text line 4

Telefon: (06021) 3882-0 www.schaedlich.de

Nebensteingasse 1-5 | 63739 Aschaffenburg Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 09:00 - 18:30 Uhr | Sa.: 09:00 - 17:00 Uhr

Neue Datenschutzerklärung des DAV

Wir möchten Sie an dieser Stelle über die neue Datenschutzerklärung informieren. Wesentliche Änderung ist, dass die allgemeine Datenschutzerklärung um zwei weitere Einwilligungen zur Nutzung der E-Mail-Adresse und zur Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband erweitert wurde.

Wenn Sie nicht innerhalb von 3 Wochen der Nutzung Ihrer Daten widersprechen, dürfen Ihre E-Mail-Adresse bzw. Telefonnummer verwendet werden.

Datenschutzerklärung

Informationen zum Datenschutz

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie angehören, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG ist dabei die Sektion, der Sie angehören.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes, weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder Digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, noch durch Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins statt.

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien nutzt. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen. Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Datenschutzbeauftragter des DAV:

Prof. Dr. Rolf Lauser
Dr.-Gerhard-Hanke-Weg 31
85221 Dachau
E-Mail: rolf@lauser-nhk.de

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder in unserer Sektion

Adanir, Caner	Brang, Anncatrin	Großmann, Karin	Lang, Kai
Adanir, Elian	Braun, Kevin	Grychta, Lisa	Lefebvre, Daniel
Adanir, Salina	Braun, Malte	Hald, Cathrin	Lehmann, Nadine
Adanir, Selin	Brejtrova, Lucie	Hald, Daniela	Lenk, Tina
Adanir, Sibel	Büttner, Alexander	Heeg, Luca	Lindner, Valentina
Adanir, Simone	Büttner, Antonia	Herbert, Clemens	Link, Marcel
Amberg, Lena	Büttner, Jürgen	Hock, Maria	Lippert, Peter
Amend, Sascha	Büttner, Silke	Hohwiller, Jan	Lisiecki, Christiane
Babilon, Lilith	Dominiak, Katarzyna	Hopp-Niche, Gabi	Lochmann, Georg
Babilon, Michael	Dressler, Yvonne	Hugo, Clemens	Lohrey, Thomas
Babilon, Sonja	Ebert, Daniel	Imhof, Michael	Luckas, Philipp
Babilon, Toni	Elsässer, Daniel	Jung, Eva	Ludwig, Annika
Backes, Meike	Emge, Stefan	Jung, Felix	Ludwig, Sophie
Barber, Susanna	Etter, Cihan	Jung, Moritz	Ludwig, Sylvia
Baron, Alexander	Etter, Matthias	Kemnitz, Johann	Martienßen, Carmen
Barth, Benjamin	Etter, Suzan	Kiffe, Bernd	Mastalerz, Marko
Bauer, Carolin	Finck, Markus	Kiffe, Tiara	Mayer, Rui
Bauer, Hannah	Fisch, Markus	Kilb, Michael	Merz, Clemens
Bauer, Jannes	Fischer, Nicolas	Kilb, Nina	Mielke, Dora
Bauer, Matthias	Fleckenstein, Felix	Klein, Manfred	Mielke, Philipp
Baumgartl, Barbara	Fulda, Anja	Klos, Johanna	Mlyczek, Patrick
Baumgartl, Jörg	Fulda, Frank	Koch, Cara	Mohr, Sebastian
Bayer-Heeg, Birgit	Fulda, Henry	Koch, Clemens	Müller-Reinwart, Irina
Belz, Selina	Fulda, Maleen	Koch, Hannah	Muth, Xaver
Benz, Rainer	Gehrig, Martin	Koch, Justus	Nachtigal, Lena
Berchtenbreiter, Leon	Gentil, Katharina	Koch, Petra	Nikolei, Kurt
Bergmann, Klaus	Genz, Kevin	Kokemoor, Gustav	Philipp, Lukas
Berthold-Bergmann, Andrea	Genz, Marco	Kraus, Matthias	Piasny, Annika
Bewarder, Maj-Britt	Gerhard, Louis	Kraus, Michael	Piasny, Leon
Bewarder, Nils	Gerhold, Stefan	Kreß, Mirko	Piasny, Peter
Bewarder, Susanne	Gerhold, Susanne	Kreßlein, David	Piasny, Tanja
Bilz, Leni	Giegerich, Andrea	Kresslein, Jan	Pistner, Raffaella
Binz, Oliver	Giegerich, Jörg	Kretz, Christopher	Plottke, Sandra
Binzen, Ina	Giegerich, Lilian	Kretz, Lukas	Pözl, Thomas
Blahak, Ulrich	Giegerich, Michael	Krieser, Nevenka	Prößler, Markus
Blöderl, Eva	Giegerich, Ronja	Kühlwei, Henriette	Raab, Raphael
Blöderl, Fynn	Gläser, Paul	Kunkel, Andreas	Raab, Susanne
Blöderl, Marco	Glück, Petra	Kunkel, Anton	Raab, Tamara
Blöderl, Sabine	Grimm, Andreas	Kunkel, Emilia	Radler, Merlin
Blök, Bianca	Grimm, Katharina	Kunkel, Frieda	Rauer, Gerd Alois
Böhm, Wolfgang	Grimm, Martina	Kunkel, Stephanie	Rausch, Britta
Böhm, Wolfgang	Gronau, Sabrina	Kurniawan, Lili	Rauscher, Florian
Boxberger, Manfred	Großmann, Jürgen	Lang, Bela	Rehfeld, Kathleen

Reichenbach, Luca	Rudlof, Andreas	Schwarzrock, Klaus	Stumpf, Stephan
Reichenbach, Niklas	Rudlof, Astrid	Seifried, Christin	Stumpf, Thomas
Reichenbach, Sabine	Rudlof, Clara	Sowizral, Szymon	Thomaier, Bettina
Reichenbach, Stefan	Rudlof, David	Staab, Patricia	Troll, Leonie
Reinwart, Emma-Louise	Rudlof, Helene	Staab, Thomas	Valenta, Anna
Reinwart, Kenneth	Sauer, Ann-Cathrin	Stadtmüller, Annika	Valenta, Clara
Reis, Norbert	Sauer, Theresa	Stegmann, Anja	Valenta, Jonah
Reusch, Ingrid	Schäfer, Tobias	Stegmann, Markus	Volk, Martina
Riedel, Lisa	Schlett, Adriana	Stegmann, Sara	Völker, Marco
Rienecker, Hans-Peter	Schmitt, Florian	Stegmann, Timo	Völker, Peter
Ringer, Sabine	Schmitt, Michael	Steigerwald, Hendrick	Walter, Johannes
Röder, Pia	Schmittel, Detlef	Steigerwald, Nicole	Weigel, Bettina
Rokitta, Carina	Schmittel, Nathalie	Steigerwald, Silas	Weikelstorfer, Nina
Römer, Adrian	Schmuck, Mechthild	Steigerwald, Thomas	Wolfert, Adam
Römer, Ronja	Schnadt, Annika	Steigerwald, Yannick	Wolfert, Adam
Römer, Thomas	Schneider, Lina	Stenger, Anton	Wolfert, Linus
Ronge Barber, Jade	Schneider, Maximilian	Stenger, Eva	Wolfert, Ute
Ronge, Christof	Schneider, Stefan	Stenger, Martin	Zeiger, Frieda
Rosa, Marie-Luise	Schröder, Christoph	Stockmar, Moritz	Zeiger, Luise
Rosenberger, Christine	Schuhmacher, Harry Niklas	Stoll, Svenja	Zeiger, Valentin
Rosenberger, Jan	Schuhmann, Theresia	Stoll, Torsten	Zeisberger, Thomas
Roth, Milena	Schüssler, Frank	Stumpf, Cordula	
Roth, Oliver	Schüßler, Susanne	Stumpf, Gerlinde	

20 JAHRE - FUN & DRIVE Fahrschule

Inh.: Achim Lutz e.K. MOBIL: 0152 55335541



Euer Mobilmacher mit dem freundlichen Service

Aschaffenburg/Obernau - Kleinostheim - Hösbach

www.fun-drive-fahrschule.de

Gutschein über 50,00 €

Bei Vorlage dieses Abschnittes und Eures DAV-Ausweises könnt Ihr den Gutschein bei der Anmeldung zu einem von uns angebotenen Führerschein (außer MOFA) einlösen!

Stammtische in unserer Sektion:

Neue Gäste sind herzlich willkommen.

DAV-Stammtisch

Jeweils am **1. Dienstag im Monat** um 18:30 Uhr trifft sich der DAV-Stammtisch der Sektion im „**Weinhaus Stegmann**“, Kleberstraße 7, Aschaffenburg, Telefon: 06021/23063
Neue Gäste sind herzlich willkommen.

Biker-Stammtisch

Jeweils am **1. Montag im Monat** treffen sich die Mountainbiker unserer Sektion ab 20 Uhr in der **Sandbar** (Sandgasse 41, Aschaffenburg). Wir erzählen uns Anekdoten von glorreichen Fahrten und planen die eine oder andere gemeinsame Unternehmung. Unsere Homepage lautet www.ab-biker.de; dort kann man sich auch für den Newsletter eintragen.

Mitteilungen online

Sie wünschen Ihre Sektionsmitteilungen zukünftig ONLINE statt per Post? Einfach eine kurze E-Mail an **DAV-Aschaffenburg@t-online.de** mit dem Betreff „Online-Mitteilungen“ abschicken – am besten von der E-Mail-Adresse, an die Sie den Online-Versand wünschen. Ab dem nächsten Versand erhalten Sie Ihre Mitteilungen automatisch per elektronischer Post.

Wanderplan 2/2017

09.04.2017 „Esskastanien-Lehrpfad und größte bayerische Obstanlage“

Treffpunkt: 9.00 Uhr am Hauptbahnhof
Abfahrt: 9.23 Uhr, Ankunft: 9.45 Uhr in Klingenberg

Organisation: Christian Herkert
(Tel. 09372/408418)
Rucksackverpflegung und Häcken-Einkehr zum Abschluss

21.05.2017 „Im romantischen Taubertal“

Treffpunkt: 9.00 Uhr am Hauptbahnhof
Abfahrt: 9.23 Uhr, Ankunft 10.56 Uhr in Tauberbischofsheim

Organisation: Lioba und Reinhold Brehm
(Tel. 06095/1213)
Rucksackverpflegung und Einkehr zum Abschluss

18.06 – 21.06.2017 „Traumschleifen im Hunsrück“

Abfahrt: 8.30 Uhr in Aschaffenburg am Main-Echo (Weichertstraße)
Organisation: Elisabeth und Wilhelm Hix
(Tel. 06028/996638)

Sportgruppe - Laufen, biegen, stretchen, alles ist Action



Der Alpenverein ist nicht nur Outdoor aktiv, nein auch Indoor, nicht nur in der Luft, sondern auch am Boden. Aber eines passt immer: **„Ohne Schweiß kein Preis!“**

Unter diesem Motto laufen wir uns jeden Freitag, außerhalb der bayerischen Schulferien, von 20 bis 21 Uhr in der Pestalozzischule auf der Schweinheimer Höhe warm. Bei Lockerungs- und Dehnübungen verbiegen wir uns in alle

Richtungen, beim Zirkeltraining verbessern wir unsere Kondition und sind dabei auf dem modernsten Stand. Für den Rücken und den Bauch üben wir auch, nämlich mit Bodenübungen auf der Matte. Nach all diesen Übungen ist ab 21 Uhr freies Spiel angesagt. Dies alles unter dem strengen Auge unserer Trainerin Heike Bayer. Wir, das sind Leute zwischen 0 und 100 und mitmachen kann jedes Mitglied.



DAV Seniorengruppe

Wir machen leichte Wanderungen in einem angemessenen Tempo von ca. 2 bis 2,5 Stunden Dauer. Nach Möglichkeit fahren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen, deshalb kehren wir gerne zum Abschluss ein. Auch Gäste und Nichtsenioren sind bei unseren Wanderungen herzlich willkommen. Unsere Wanderungen finden in der Regel am **3. Dienstag im Monat** statt. (Teilnahmebedingungen siehe Jahresprogramm). Die Termine werden am Montag vorher im Main-Echo, unter Vereine – Verbände, bekannt gegeben, sowie im Schaukasten der Geschäftsstelle, Roßmarkt 43 und im Internet auf der Homepage der Sektion.

Weitere Informationen zu den Wanderungen erteilen die Organisatoren oder die Seniorenbeauftragten Brigitte Sauer unter Telefon: 06021/413900 oder Uschi Wenzel unter Telefon: 06026/5906.

Unsere nächsten Aktivitäten:

Fahrzeiten vorbehaltlich saisonbedingter Änderungen. Diese werden am Tag vor der Wanderung im Main Echo Anzeige unter „Vereine – Verbände“ veröffentlicht.

18.04.2017 „Rundwanderung Leidersbach, Walkingweg 2“

Treffen: 11:00 Uhr, ROB Aschaffenburg, Bussteig 3, Linie 62
Abfahrt: 11:30 Uhr, Ankunft: 11:59 Uhr Leidersbach, Marienplatz
 Die Tour beträgt 11 km, bei einem Höhenunterschied von 130 m. Nach einem kurzen steilen Anstieg verläuft der Höhenweg relativ flach.
Einkehr: ca. 15:30 Uhr im Landgasthof „Zur Krone“ in Leidersbach
Rückfahrt: 17:54 Uhr ab Bushaltestelle Leidersbach, Marienplatz, Linie 62
 Ankunft: 18:28 Uhr ROB Aschaffenburg
 Wir wandern mit Christine Schießl, Tel. 06021/470030 und Sieglinde Schreiner, Tel. 06021/46184.

16.05.2017 „Wanderung rund um das Pfaffenwaldhaus Mainaschaff“

Treffen: 11:30 Uhr, ROB Aschaffenburg, Bussteig 2, Linie 14
Abfahrt: 11:50 Uhr, Ankunft: 11:57 Uhr Mainaschaff, Friedhof
Einkehr: ca. 15:30 Uhr im „Gasthaus Krone“ in Mainaschaff
Rückfahrt: 18:12 Uhr ab Bushaltestelle Mainschaff, Rathaus, Linie 14
Ankunft: 18:25 Uhr ROB, Aschaffenburg
 Wir wandern mit Manfred Bahmer, Tel. 06021/73538.

20.06.2017 „Von Reichenbach über die Stempelhöhe nach Mömbris“

Treffen: 11:30 Uhr, ROB Aschaffenburg, Bussteig 6, Linie 25
Abfahrt: 12:00 Uhr, Ankunft: 12:24 Uhr, Reichenbach, Ortseingang
Einkehr: ca. 15:30 Uhr im „Gasthaus „Jule Otto“ (Schmitt), in Mömbris
Rückfahrt: 17:26 Uhr ab Bushaltestelle Bahnhof, Mömbris, Linie 25
Ankunft: 17:56 Uhr ROB Aschaffenburg
 Wir wandern mit Erna und Otmar Thoma, Tel. 06021/56527.

Folgende Verkaufsartikel sind in der Geschäftsstelle erhältlich:

Wir verkaufen Hüttenschlafsäcke aus Baumwolle. Erhältlich sind sie in der Geschäftsstelle, Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg

Hütten-Schlafsäcke (hell)	€ 16,00/Stck.
Hütten-Schlafsäcke (kariert)	€ 20,00/Stck.
Jahrbuch 2017:	€ 18,90/Stck.
Stoff-Abzeichen	€ 2,80/Stck.
DAV-Anstecknadel	€ 2,80/Stck.

schreiner
stein und
reisebüro

Frohsinnstr.9 63734 Aschaffenburg
Telefon 06021/30670 Fax 06021/306720
www.wanderreisen.de Email: info@wanderreisen.de



Ihr Spezialist für Wanderreisen in Aschaffenburg

www.wanderreisen.de | www.schreinerundstein.de

**„Nicht
aufgeben.“**

Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind gerne Partner des Alpenvereins
und des Kletterzentrums in Aschaffenburg.
Telefon 06021 4970 | raiba-aschaffenburg.de

**Raiffeisenbank
Aschaffenburg eG** 

Anmeldung

Deutscher Alpenverein,
 Sektion Aschaffenburg e.V.
 Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg
 Fax: 06021/929104

für die Tour / den Kurs: _____
 vom _____ bis _____

1. Teilnehmer(in): _____ 2. Teilnehmer(in): _____

Mitglieds-Nr.: _____	Mitglieds-Nr.: _____
Name: _____	Name: _____
Vorname: _____	Vorname: _____
Straße: _____	Straße: _____
PLZ / Wohnort: _____	PLZ / Wohnort: _____
Telefon: _____	Telefon: _____
E-Mail / Fax: _____	E-Mail / Fax: _____

weitere Teilnehmer (vollständiger Name): _____
 Ort, Datum: _____ Unterschrift(en): _____
 (bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten): _____

Die im Programm abgedruckten Anmelde-/Teilnahmebedingungen werden anerkannt. Hiermit verzichte(n) ich/ wir auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion Aschaffenburg, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen

der Schaden abgedeckt ist. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung usw. erhalten Sie zu gegebener Zeit. Eine verbindliche Zusage über die Teilnahme, verbunden mit der Zahlungsaufforderung kann erst versandt werden, wenn feststeht, dass die Tour stattfindet. Zwischenzeitliche Anfragen (z. B. über Listenplatz) sind möglich.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich/Wir _____ ermächtige(n) die DAV-Sektion Aschaffenburg (Gläubiger-Identifikationsnummer DE 191000000378800) Teilnehmergebühren

von meinem Beitragskonto
 von meinem/ unserem Konto:
 Kontoinhaber _____
 Kreditinstitut _____
 IBAN DE _____

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der Sektion Aschaffenburg auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ort, Datum: _____ Unterschrift(en) Kontoinhaber: _____





LICHTBLICK

Heyland^S. Unser täglich Bier.

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne !



**Sportbrillen,
auch mit
optischer Stärke!**

SWISS + EYE®

sport glasses collection

MAIWALD OPTIK

INSTITUT FÜR OPTIK UND OPTOMETRIE

**ROSSMARKT 18
63739 ASCHAFFENBURG
Tel.: 06021 23879
e-Mail: maiwaldoptik@freenet.de**

Ganz großer Einfall, Paul!



Unfallversicherung
ab **4,99 €**
im Monat*
* Ausnahme Unfallversicherung
Gefahrengruppe B: 7,98 €

Für alle 18- bis 29-Jährigen, die jetzt ihr eigenes Ding machen wollen.

OTTO PFAFF & SOHN Versicherungsbüro oHG

Erbsengasse 3 a · 63739 Aschaffenburg
folge uns auf Facebook: Otto Pfaff & Sohn
Telefon 06021-3997-0
juergen.pfaff@wuerttembergische.de



württembergische

Der Fels in der Brandung.



Besondere Ziele brauchen besonderes Equipment.

Freiheit ist da draußen,
kommt vorbei und holt sie Euch!

10% Rabatt*

*für DAV-Mitglieder
gegen Vorlage des
DAV-Ausweises!*

*auf kletterbezogene
Hardware reduzierte
Ware und Aktionen
ausgenommen!



OUTDOOR



TREKKING



ADVENTURE

www.rohrmeier-outdoor.de

Beschung 12 - Achaffenburg - Tel. 0 60 31 46 06 86 - Montag - Freitag: 9.30 - 19 Uhr - Samstag: 9. - 18 Uhr